

1. Record Nr.	UNINA9910261107703321
Autore	Uertz Rudolf
Titolo	Christentum und Sozialismus in der frühen CDU : Grundlagen und Wirkungen der christlich-sozialen Ideen in der Union 1945-1949 // Rudolf Uertz
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1981 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1981
ISBN	3-486-70337-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (232 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 43
Classificazione	MG 15340
Disciplina	324.24308
Soggetti	Government - Non-U.S Law, Politics & Government Government - Europe
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Front Matter -- Der Köln-Walberberger Kreis -- Der christliche Sozialismus unter der Führung Konrad Adenauers -- Der christliche Sozialismus der Walberberger Schule: Arteigene Soziallehre oder Sozialordnung -- Der christliche Sozialismus in der Auseinandersetzung um die wirtschaftlich-soziale Neuordnung der Bundesrepublik Deutschland -- Zusammenfassung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Das Ahlener Programm der CDU aus dem Jahr 1947 ist noch heute in politischen Diskussionen Gegenstand heftiger Kontroversen. Nach wie vor sehen sich Christdemokraten oft in der Defensive, wenn von diesem Manifest die Rede ist. Der Grund: Der betont antikapitalistische Tenor des Ahlener Programms steht im Widerspruch zu einer seit den Düsseldorfer Leitsätzen von 1949 von westlichen Teilen der CDU wie ein Dogma gehüteten These: die Politik von christlichen Demokraten müsse ausschließlich auf eine privatwirtschaftliche Ordnung ausgerichtet sein. Rudolf Uertz greift diesen Widerspruch auf. Er geht dem Phänomen eines christlichen Sozialismus nach. Er zeigt, dass die historische Brisanz des Manifests nicht allein in den sozialreformerischen Forderungen der CDU-Gewerkschaftler begründet

ist, sondern vor allem in Adenauers Zustimmung zu den im Ahlener Programm formulierten gemeinwirtschaftlichen Ordnungsgrundsätzen, die die seinerzeit mögliche Spaltung der Partei verhindert hat. "Ahlen" ist somit ein wichtiger Schritt auf dem Weg der CDU zu einer Volkspartei. Die Studie erschließt die in ihren Details bisher weitgehend unbekannte Kontroverse zwischen Adenauer und den Mitgliedern der Sozialausschüsse um die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik. Von besonderer Bedeutung ist, dass der Autor den Streit zwischen den Befürwortern und Gegnern einer Sozialisierung innerhalb des christlichen Lagers von den jeweiligen sozialtheoretischen Schulen und ideengeschichtlichen Ansätzen her beleuchtet. Die christlich-sozialen und die liberalen Konzeptionen mit ihren Wurzeln in der scholastischen Philosophie werden analysiert; vorgestellt werden auch die wichtigsten Exponenten der katholischen Soziallehre, die Programmatik der CDU in der britischen Besatzungszone, die ersten Leitsätze der Bundespartei. Die Studie gibt Einblicke in die innerparteiliche Willensbildung der jungen CDU, sie ist aber damit auch ein wertvoller Beitrag zur Parteiengeschichte der Bundesrepublik.

---